

Berlin • Giesecke & Devrient • Leipzig

Wir bitten, für

Weihnachten

nicht fehlen zu lassen:

Königin Luise

Ein Lebensbild

Von

Paul Baillet

VII und 389 Seiten 4° mit 28 Tafeln

Mit dem **Verdun-Preis** für die beste historische Leistung innerhalb der 5 Jahre 1908—1912 ausgezeichnet.

Wir sind gezwungen, die Preise wie folgt zu erhöhen:

In Leinenband:

№ 12.— ord. (früher № 10.—) № 9.— no., № 8.— bar.

Brochiert:

№ 10.— ord. (früher № 9.—) № 7.50 no., № 6.50 bar.

Freiexemplare 11/10, der Einband des Freiexemplars wird mit № 2.80 berechnet.

Die neuen Preise treten mit dem heutigen Tage in Kraft.

Berlin • Giesecke & Devrient • Leipzig

Verlag Stahleisen m. b. H. in Düsseldorf.

Betrifft: Bezug der Zeitschrift
„Stahl und Eisen“.

Nachdem wir schon seit Jahren den Buchhandel gebeten haben, die Fortsetzung unserer Zeitschrift **Stahl und Eisen** durch die Post zu beziehen, ohne dafür allseitige Verständnis zu finden, haben wir uns jetzt entschlossen, den Versand genannter Zeitschrift über Leipzig ab 1. Januar 1918 gänzlich einzustellen und **nur noch Bestellungen im Postvertrieb entgegenzunehmen.**

Einer Erklärung dieser Maßnahme wird es kaum bedürfen, sie liegt im Vorteile des Verlags, des Buchhändlers und des Bezieher.

„Stahl und Eisen“ kann bei jedem Postamt in Deutschland, Österreich-Ungarn, Luxemburg, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, der Schweiz, den besetzten Gebieten und den Feldpostanstalten bestellt werden, und zwar **halbjährsweise, beginnend am 1. Januar oder 1. Juli.**

Der Bezugspreis beträgt einschl. Postgebühren (die wir tragen) für ein Stück und Halbjahr 18.— M.

Von diesem Betrage vergüten wir als Buchhändlerachlaf 4.— M. zurück, wenn uns die Postempfangsanzeige eingereicht wird, und stellen anheim, diesen Nachlaf in Leipzig zu erheben oder von uns einzufordern.

Streifbandversand und Postüberweisungen vom Verlagsort aus führen wir nicht aus.

Ältere Jahrgänge unserer Zeitschrift und Einzelhefte, sowie unseren sonstigen Verlag liefern wir auch ferner auf Buchhändlerweg aus, empfehlen aber unmittelbaren Bezug, weil wir ab 1. Januar 1918 nur sehr selten Sendungen nach Leipzig haben werden.

Düsseldorf, Dezember 1917.

Verlag Stahleisen m. b. H.

SPIELEND LERNEN

LERNEND SPIELEN

ORION
Wien VIII



VERLAG
Albertgasse 21

STÄBCHENSPIEL „HARMONIE I“ STÄBCHENSPIEL HARMONIE „DER MENSCH“

Durch dieses Spiel ist das ABC DER MASSVERHÄLTNISSE, das der grösste Pädagoge der Zeit, PESTALOZZI, die Grundlage jedes Unterrichtes nennt, gegeben. Das Stäbchenspiel „HARMONIE“ ist auf den Normen des von E. Zederbauer entdeckten Gesetzes der Harmonie aufgebaut und zeigt die unendliche Anwendbarkeit dieses Gesetzes.

Eine Fortsetzung des Stäbchenspiels Harmonie I ist das Stäbchenspiel Harmonie „Der Mensch“; es wird in der Folge noch so ausgebildet, dass, was hier einfaches Spiel für Kinder ist, zum unentbehrlichen Requisite für Grosse, insbesondere für Baumeister und Architekten werden wird.

Ladenpreis eines Spieles 4 M 72 ¢ ord., 3 M 60 ¢ no., 2 M 52 ¢ bar, zollfrei.

I Ergänzungsvorlagenheft 1 M 15 ¢ ord., 87 ¢ no., 70 ¢ bar.

1 Paket mit 12 Spielen franko.

1 Paket mit 6 Spielen ½ franko.

Je 1 Spiel zur Probe bar 50%.

ORION-VERLAG, LEHRMITTEL-ABTEILUNG
Wien VIII, Albertgasse 21.